

10

Fotos brauchen ein Gleichgewicht

Kompositionsregeln gibt es viele. Folgen Sie jedoch lieber Ihrem Herzen und verlassen Sie sich auf Ihr ästhetisches Empfinden, ob etwas im Foto funktioniert oder nicht. Dennoch lässt sich einiges über die Anordnung der Bildelemente anmerken. Deshalb an dieser Stelle ein paar Ratschläge zur Bildkomposition, die immer weiterhelfen.

Gleichgewicht

Ein Foto verhält sich wie eine Waage oder Wippe. Ihre Aufgabe ist es, dass sie einigermaßen Balance behält. Tun Sie das nicht, bekommt Ihr Foto leicht »Schlagseite« und sieht nicht gut aus. Sie können die Waagschalen beidseitig mit »gleich schweren« Bildelementen bepacken. Das Gewicht der Bildelemente wird allerdings nicht nur durch deren Größe bestimmt. So kann ein kleines Bildelement ein größeres aufwiegen, wenn es nur weit genug von der Mitte entfernt ist. Allerdings braucht dieses kleine Bildelement dann auch ausreichend Raum um sich.

Blickrichtung

Bei Fotos von Tieren spielen die Augen eine wichtige Rolle. Entscheidend ist dabei auch die Blickrichtung. Für ein ruhiges Bild geben Sie diesem Blick viel Raum, mehr Spannung bekommen Sie, wenn das Tier aus dem Bild herauschaut. Doch auch bei anderen Motiven wie Bäumen, Blumen und sogar ganzen Landschaften scheint die Blickrichtung wirksam zu sein. Selbstverständlich sind es dann keine Augen, die dem Bild eine Richtung geben, sondern beispielsweise markante Zweige, schräggehende Blüten oder ein Graben, der sich durch das Bild windet.





*Die Blätter sorgen für das Gegengewicht dieses Waldlaubsängers.
| Radio Kootwijk | Arno ten Hoeve | Canon 1DX, Canon 500 mm 1:4 mit 2-fach-Konverter,
1/250 s, Blende 8, ISO 2500*

Diagonale

Echte Linien geben Ihren Fotos automatisch eine Richtung. Die Augen folgen diesen Linien ohne Mühe. Mit diagonalen Linien können Sie die Augen des Betrachters effektiv durch das Bild führen. Dank ihrer Dynamik bringen Diagonalen Spannung ins Bild und verleihen ihm manchmal auch Tiefe. In unserem Kulturkreis »lesen« wir Bilder meist von links nach rechts: Versuchen Sie dies bei der Bildgestaltung zu berücksichtigen. S-förmige Linien sind die ruhigere und oft auch natürlichere Variation der Diagonalen, die wir selbst bei starken Ausprägungen als freier empfinden.